

Erdölchemiker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Erdölchemiker*innen sind spezialisierte Chemiker*innen. Sie arbeiten in Labors, Werk- und Produktionshallen von Betrieben der Erdölindustrie an der Weiterverarbeitung von Erdöl und Erdgas zu Kunststoff, Chemiefasern, Kautschuk, Kunstdünger, Waschmitteln, Pflanzenschutzmitteln und anderen Produkten. Sie überwachen Produktionsprozesse und führen laufend Tests und Qualitätskontrollen an den Produkten durch.

In Laboratorien arbeiten Erdölchemiker*innen an der Erforschung und Entwicklung von neuen chemischen Verbindungen - und damit von neuen Produkten, Werkstoffen und Materialien. Dabei bedienen sie sich der Verfahren, die weitgehend den Kenntnissen der Analytischen und Synthetischen Chemie entnommen sind und die auf dem allgemeinen Wissen der Organischen Chemie aufbauen.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt im Rahmen eines Studiums an einer Universität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule und dauert meist 6 Semester (3 Jahre) für ein Bachelorstudium und weitere 4 Semester (2 Jahre) für ein anschließendes Masterstudium. Manche Studienrichtungen haben auch eine andere Studiendauer. Voraussetzung für ein Studium ist in der Regel die Matura, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung.